

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 88 (2015)

Heft: 9: J'accuse : die Affäre Dreyfus

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

88. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3999 (WEMF 2014).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) /
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss:

Nr. 10 – 05.09.2015, Nr. 11/12 – 05.11.2015,

Nr. 1 – 05.12.2015

Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des
kommenden Monat.

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Obereintfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs,
Zentrale Mutationsstelle VSMK, 8524 Uesslingen
E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täl 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Mythos

Ein Mythos ist in seiner ursprünglichen Be-
deutung eine Erzählung, sagenhafte Geschichte,
Mär, mit der Menschen und Kulturen ihr
Welt- und Selbstverständnis zum Ausdruck
bringen. Für die von Ihnen behauptete Wahr-
heit erheben Mythen einen Anspruch auf Gel-
tung; seit der griechischen Aufklärung gibt es
Kritik an diesem Wahrheitsanspruch.

Der Mythos bezeichnet im weiteren Sinn auch
Personen, Dinge oder Ereignisse von hoher
symbolischer Bedeutung, aber auch einfach
nur eine falsche Vorstellung oder Lüge.

Als Mythologie wird die Gesamtheit aller My-
then eines Volkes, einer Kultur oder einer Re-
ligion bezeichnet.

Verschiedene Typen oder Funktionen von My-
then lassen sich als Erzählung betrachtet un-
terscheiden (Auswahl):

- Gründungsmythen führen die Erbauung eines
Heiligtums oder einer Stadt auf Götter,
Helden oder Völker zurück
- Ursprungsmythen sollen die Bedeutung von
Personen oder ganzen Völkern erhöhen
- Geschichtsmythen dienen oft der Ableitung
einer nationalen Identität (siehe Politischer
Mythos, Nationale Mythen der Schweiz)

Der Mythos kann ferner als Denkform charak-
terisiert werden: «Der Mythos ebenso wie das
religiöse Ritual machen keine Unterscheidung
zwischen verschiedenen Realitätsstufen (Im-
manenz/Transzendenz). Der Mythos kenne
zudem keine Unterscheidung zwischen «Vor-
gestellttem» und «wirklicher» Wahrnehmung
(Traum/Wacherlebnis) und keine scharfe
Trennung zwischen der Sphäre des Lebens
und des Todes. Er kenne keine Kategorie des
«Ideellen», denn alles (auch Krankheit und
Schuld) habe «Dingcharakter». Er betrachte
Gleichzeitigkeit oder räumliche Begleitung als
«Ursache» von Ereignissen (...).»

Unter den zeitgenössischen Mythen ist der po-
litische Mythos zu erwähnen. Heutige Mythen
«beruhen auf nicht (mehr) verifizierbaren kol-
lektiven Erinnerungen: auf einem Cocktail aus
Erzählungen von Bekannten, Darstellungen
im Film und anderen Medien, Überlieferungen
und/oder kollektiven Erlebnissen, an die man
sich verklärend erinnert. In Form von kollek-
tiven Irrtümern können Mythen sozialen Zu-
sammenhalt erzeugen und Herrschaft sichern,
aber auch Subkulturen und Untergrundbewe-
gungen legitimieren.»

«Im allgemeinsten Sinn kann ein Mythos
nach dieser Vorstellung ein Begriff, ein Er-
klärungsmuster oder ein Produkt mit grosser

öffentlicher Ausstrahlung sein. Entsprechende
Personen werden auch als Stars bezeichnet,
entsprechende Gegenstände auch als Kultob-
jekte oder Ikonen, entsprechende Ereignisse
auch als «Ereignisse von Kultstatus.»»

«Ein politischer Mythos ist eine intellektuel-
le und emotionale Erzählung über eine his-
torische Person, einen politischen Sachver-
halt oder ein politisches Ereignis mit einem
kollektiven, sinn- und identitätsstiftenden
Wirkungspotential. Sein integratives Potenti-
al entfaltet dieser Mythos dabei über soziale
und kulturelle Gräben hinweg, wobei er eine
selbstverständlich-fraglose Geltung erlangt.
Seine Wirkung ist komplexitätsreduzierend;
unüberschaubare Zusammenhänge werden
mit Hilfe einfacher Wahrnehmungsschemata
in geordnete Strukturen gebracht. Charakteris-
tisch für einen politischen Mythos ist, dass das
kommunizierte politisch-soziale Geschehen
nicht gemäss den empirisch überprüfbaren
Tatsachen interpretiert wird, sondern auf eine
erzählerisch selektive und stereotypisierte
Weise. Spielt bei einer Utopie oder Ideologie
die Zukunft eine herausragende Rolle, so steht
bei einem politischen Mythos die historische
Erinnerung im Mittelpunkt. Er kann aber auch
eine komplette Fälschung und dennoch ideo-
logiestützend sein.»

«Politische Mythen enthalten dabei immer
Elemente von Wahrheit und Lüge, von Ge-
schichtsschreibung und Prophetie, von Ver-
gangenheit und Zukunft. Sie sind insofern
wahr und falsch zugleich. Indem sie soziale
und politische Wirklichkeiten begründen, sind
sie wahr. Indem sie der Gemeinschaft eine Zu-
kunft weisen, erfüllen sie sich selbst. Indem
sie fälschen oder etwas verschweigen (und das
tun alle Mythen), säen sie den Zweifel an ihrer
Gültigkeit und damit die Keime der Dissidenz,
den Gegen-Mythos.»

Das Jahr 2015 ist in der Schweiz nicht nur ein
Wahljahr, sondern auch ein Jahr der histori-
schen Jahrestage (Morgarten 1315, Marignano
1515, Wiener Kongress 1815). Die Niederlage
der Eidgenossen 1515 in Marignano hat eine
grosse Publizität und Kontroversen hervor-
gerufen. Wird sie zum sinnstiftenden Mythos
stilisiert? Braucht eine vielfältige Nation My-
then, um sich ihrer Identität zu vergewissern?

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mythos>
und Politischer Mythos

(rh)